



Musik funktioniert und verbindet über alle Länder- und Sprachgrenzen hinweg (von links): Syb Bouma (Sandebeck), Peter Lücking (Steinheim), Antonio Maisto (Specchia); Ludwig Zsolt Zsirmon (Szigetszentmiklós), Paulina Zimna (Busko-Zdrój), Udo Obermann (Steinheim), Pott (Vinesebeck) und Alessandro Maisto (Specchia).
Fotos: Wilfert

Freude am Musizieren ist grenzenlos

Neues Europaorchester mit Teilnehmern aus vier Ländern – Konzert begeistert Publikum

■ Von Heinz Wilfert

Steinheim (WB). Ein Musikfest unter europäischer Flagge haben Musiker aus der Großgemeinde Steinheim und den drei Partnerstädten Steinheims am Sonntag gefeiert. Höhepunkt und ein großer Tag für die Blasmusik ist auf dem Marktplatz ein begeisterndes Konzert des neuen Europaorchesters gewesen.

Musiker aus Busko-Zdrój (Polen), Specchia (Italien) und Szigetszentmiklós (Ungarn), des heimischen Musikvereins Sandebeck, des Blasorchesters Vinesebeck-Leopoldstal, des Blasorchesters Steinheim sowie Schüler der Musikschule Steinheim und Mitglieder des Blasorchesters Himmighausen haben zum Gelingen beigetragen.

Bürgermeister Joachim Franzke würdigte in seiner Festansprache den hohen Stellenwert von funktionierenden Partnerschaften zwischen europäischen Städten, die



Ein imposantes Orchester aus 70 Blasmusikern hat am Europatag zum Abschluss der Musik- und Schlemmertage in Steinheim unter der Leitung von Musikschulleiter Udo Obermann Premiere gefeiert.

heute zum Normalfall geworden seien. Dabei erweise es sich als wertvoll, ständig den Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen und bei ähnlichen Problemen nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. »Wir wollen unser Möglichstes tun, damit die Freundschaft ausge-

baut wird«, so Franzke, der von der Idee gleich begeistert war, weil Musik eine unverwechselbare Sprache habe, die man überall verstehe. Solche Begegnungen seien vor allem möglich, weil Musiker Freude verbreiten wollen. Der Dank

des Stadtobers galte Musikschulleiter Udo Obermann, der in zwei Tagen die Musiker zu einer Einheit geformt hat. Ludwig Pott, Vorsitzender des Musikvereins Vinesebeck-Leopoldstal: »Die Musiker haben sich bestens verstanden. Auch die Steinheimer Blaso-

chester sind sich noch ein Stück näher gekommen. Das stärkt den Gemeinschaftsgeist!«

Die Idee der Städtepartnerschaft wurde 2003 im italienischen Specchia geboren und fand jetzt seine Krönung mit dem Auftritt des Europaorchesters. 30 Musiker aus Polen, Italien und Ungarn hielten sich dazu fünf Tage in Steinheim auf. Dirigent Udo Obermann formte daraus mit den Steinheimer Musikern ein 70 Personen starkes Orchester, das seine Feuertaufe glänzend bestand. Obermann: »Wir haben nur sechs Stunden geprobt für ein Programm mit sieben Stücken, darunter ein Abba Potpourri, einen Marsch aus Bozen, einen polnischen Walzer und eine ungarische Polka. Das Finale bildete die grandios gespielte Europahymne. »Es gab keine Sprachschwierigkeiten. Musik überwindet alle Grenzen«, freute sich der Dirigent, der den Gästen großes Lob aussprach: »Die verstehen ihr musikalisches Handwerk.« Für die Steinheimer liegt zum nächsten Jahr sogar eine Einladung nach Ungarn vor. Die Erfolgsgeschichte der europäischen Städtepartnerschaft wird damit fortgeführt.

Mit Flower-Power in die neue Session

Große Dankeschön-Runde in der Karnevalshalle

■ **Steinheim** (san). „Jetzt mal ehrlich – eh, wer Liebe lebt, der darf es doch auch zeigen, oder?“, sprach Vizepräsident der Steinheimer Karnevals-Gesellschaft (StKG), Andreas Volmer, in leicht zugeröhrtem Tonfall. „Lasst Euch anstecken von der Kraft der Blumen – von der Flower-Power!“ Jubel und begeisterte Applaus waren der Lohn seiner Ansprache in Sonnenbrille, Blumenkränzchen und wunderschönen orangefarbenen Schlaghose.

Damit verlässt die Steinheimer Karnevalsgesellschaft das fröhliche Mittelalter und macht einen Zeitsprung zum Ende der 60er Jahre. Woodstock lebt wieder zu ungeahnten Höhenflügen auf, die Metropole der Hippies wechselt von San Francisco nach Steinheim. „Wie geil ist das denn?“ freute sich das amtierende Prinzenpaar. Prinz Dominik, der treuherzige Spross mit Ritterschlag und Prinzessin Sylvia, die Sonne des Südens, banden sich sofort die Blumenkränze um und feierten stiecht zwischen Mustertapeten und Plattenspieler.

Wie immer hatte das Präsi-

dium den Thekenraum passend zum neuen Motto hergerichtet. Flower Power mutierte binnen weniger Augenblicke zum Volltreffer in Sachen Partystimmung. Auch im Mai macht das Karnevalfeiern den Steinheimern offensichtlich Spaß.

Es war der Dankeschön-Abend für über 200 Akteure und Helfer des großen Galaabends. Traditionell sorgte Elferrat Rolf Hellweg mit seinem Team fürs leibliche Wohl und der Film des Galaabends wurde auf einer Großleinwand gezeigt.

„Fast 400 Minuten ist er lang und füllt drei DVDs“, erzählt Andreas Waldhoff, der die 588.000 Bilder zusammenschneidet. Das Prinzenpaar freute sich sehr über die DVD und Dominik meinte: „Für uns war es ein kurzweiliger Abend – besten Dank für alles.“

Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/fotos



Musik verbindet: Udo Obermann, Leiter der Steinheimer Musikschule, dirigiert das erste Europäische Orchester. Musiker aus Polen, Italien und Ungarn spielten mit Musikern aus Leopoldstal, Vinsebeck, Himmighausen und Steinheim ein begeistertes Konzert. FOTOS: DIETER MÜLLER

Azzurro am Kump

Einmalig: Europäisches Orchester spielt eine Stunde bei Steinheimer Schlemmertagen

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim.** „Ein ganz besonderes Ereignis sowie ein außergewöhnliches und einmaliges Konzert“ kündigte Bürgermeister Joachim Franzke am Sonntagnachmittag auf dem Steinheimer Markt an. Er hatte nicht zuviel versprochen. Rund 60 Musiker aus Vinsebeck, Sandebeck, Leopoldstal, Himmighausen und Steinheim sowie Italien, Ungarn und Polen feierten als erstes Europäisches Orchester eine glänzende Premiere.

„Die sechsstündigen gemeinsamen Proben waren ein hartes Stück Arbeit, aber es hat allen sehr viel Spaß gemacht, die sieben Stücke gemeinsam einzustudieren“, erklärte Udo Obermann. Der erfahrene Leiter der Steinheimer Musikschule, selbst ein Vollblutmusiker, hatte auch die Leitung des europäischen



Beschwingt: Peter Lücking vom Steinheimer Musikverein spielt Trompete beim ersten Europäischen Orchester.

Musikprojektes übernommen. Er leistete mit seinen Musikern Hervorragendes. Die Innenstadt rund um den Kump, das Wahrzeichen Steinheims, war gut gefüllt am letzten Nachmittag der 16. Steinheimer Schlemmertage. Und alle erlebten einen musikalischen Leckerbissen.

Zum Auftakt spielte das Europa-Orchester eine Posaunen-Polka. „Leicht österreichisch-ungarisch gewürzt“, wie Udo Obermann erklärte. Anschließend kam noch mehr Schwung mit Azzurro aus Italien.

„Musik benötigt nur eine Sprache. Musik sagt mehr als tau-

send Worte – dieses Sprichwort findet in dieser Veranstaltung seine Wahrheit“, erklärte Joachim Franzke in seiner Eröffnungsrede. Für die Gäste übersetzte Esther Lübbers, Referendarin am Städtischen Gymnasium Steinheim, seine Worte ins Englische.

Musik verbindet

■ Das erste Europa-Orchester, das am Sonntag die Besucher mit einem rund einstündigen Konzert auf dem Markt unterhielt, setzte sich zusammen aus einheimischen Musikern sowie aus Gastmusikern aus Steinheims Twinning-Partnerstädten Specchia (Italien), Busko-Zdroj (Polen) und Szeged-Zentmiklos (Ungarn). (dm)

Auftakt zur Gartenakademie

VHS-Kursus beginnt am Wochenende

■ **Steinheim.** Der Kursus „Grundlagen des Gärtnerns“ bildet ab Samstag, 15. Mai, den Auftakt zur „Kleinen Gartenakademie“ der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim. Denn die Gärten der Großeltern sind für viele Menschen auch heute noch nachahmenswerte Objekte.

Sei es, um selbst Obst, Gemüse und Kräuter anzubauen oder um sich mit einem Blumenmeer als Wohltat für Auge und Seele zu umgeben. Diese Einstiegsveranstaltung bietet die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse für eine erfolgreiche Gartenarbeit zu erlernen. Die Teilnehmer erfahren, welchen Einfluss Boden, Wasser und Luft auf Pflanzen haben und lernen die Grundlagen der Düngung und des Pflanzenschutzes kennen. Ferner wird der Blick auf den Aufbau und die Vermehrung der Pflanzen gerichtet.

Der Kursus findet in den

Stadtwerken Steinheim, Im Althenhagen, von 9 bis 13 Uhr statt. In dieser Zeit ist auch noch die Gartenbesichtigung eines Bauern- und Nutzgartens mit eingepplant, bei der die die vermittelten Kenntnisse vertieft werden.

Verbindliche Anmeldungen für die Teilnahme zum Kursus „Grundlagen des Gärtnerns“ sind bis Mittwoch, 12. Mai (12 Uhr), (0 52 53) 88 17 00 sowie online unter www.vhs-driburg.de möglich.

Im Rahmen der „Kleinen Gartenakademie“ der VHS werden im Laufe des Jahres weitere Kursangebote folgen. Das Themenspektrum der Veranstaltungen reicht vom Gärtnern im Gewächshaus bis hin zur richtigen Pflege und Schnitt von Rosen, sowie der perfekte Obstbaumschnitt.

Die Veranstaltungen können jeweils unabhängig voneinander besucht bzw. gebucht werden.



Nachwuchsförderung: „Gut Spiel und gut Schlag“, wünschten Vertreter der Sparkasse den jungen Aktiven des Musikvereins bei der Scheckübergabe (v. l.): Karl Müller, Norbert Gemke, Frederik Petringmeier, Niclas Diedrich, Liz Steiner, Julius Hambrügge und Stefan Thater.

Geld für den Nachwuchs

Musikverein investiert in neue Instrumente

■ **Vinsebeck.** Gute Jugendarbeit kostet Zeit und Geld. Während die Mitglieder des Musikvereins Vinsebeck-Leopoldstal ihre Zeit gerne in den Dienst des musizierenden Nachwuchses investieren, mangelt es ab und an am nötigen Kleingeld. Das gilt vor allem dann, wenn wieder einmal die alten Übungsinstrumente verschlissen und reparaturbedürftig sind.

Erfreut waren in dieser Situation Vereinskassierer Norbert Gemke und die Jugendvertreter des Musikvereins, als ihnen der

für Privatkunden zuständige Direktor der Sparkasse Höxter, Stefan Thater, und der Leiter der Geschäftsstelle Steinheim, Karl Müller, aus Mitteln der Sparkassenstiftung einen Scheck für die Jugendarbeit überreichten.

Mit dem Hinweis, dass von den 36 aktiven Musikerinnen und Musikern 10 (= 32,4 Prozent) im Alter bis zu 18 Jahren sind, machte der Vorsitzende des Musikvereins, Ludwig Pott, deutlich, dass die zur Verfügung gestellten 500 Euro an der richtigen Stelle angekommen sind.

Mehr Lesetalente bei den Mädchen

Förderprogramm hilft Steinheimer Grundschule beim Wettbewerb

■ **Steinheim.** Passend zum Welttag des Buches führte die Nils-Holgersson-Schule in Steinheim einen Lesewettbewerb durch. Die bereits ermittelten ersten und zweiten Klassensieger der Jahrgänge 2, 3 und 4 stellten vor einer siebenköpfigen Jury ihre Lesefähigkeit unter Beweis. Ihr Ziel, war es, das „Siegertreppchen“ als Jahrgangssieger bestiegen zu können.

„Es war spannend und nicht einfach, die jeweiligen Lesesieger zu ermitteln“, brachte Wolfgang Kuckuk (Kreisgeschäftsführer AWO) die Meinung der Jurymitglieder auf den Punkt.

Auf der Grundlage eines umfangreichen Kriterienkatalogs – wie etwa „setzt die Stimme als Gestaltungsmittel ein“ oder „korrekte Stimmführung bei Satzzeichen“ – wurden die Lesevorträge der Teilnehmer des Lesewettbewerbs mit Punkten bewertet.

Übrigens waren die Mädchen mit sieben Lesetalenten gegenüber fünf Jungen leicht in der Überzahl. Wie bei dem durchschnittlichen Ergebnis im September durchgeführten Qualitätsanalyse stellte sich das Leseförderprogramm einmal mehr als ein besonderes Gütesiegel

der Nils-Holgersson-Schule heraus – was unter anderem beweist: Die Leistungsfähigkeit einer Schule hängt nicht von der Größe ab.

„Harmonische engagierte Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten zahlt sich für die Kinder aus“, freute sich der Schulleiter der Nils-Holgersson-Schule, Elmar Stricker, bei der Ausgabe der Urkunden an die strahlenden Teilnehmer des Wettbewerbs. „Alle, die lesen, haben gewonnen“, rief er den klatschenden 166 Schülerinnen und Schülern zum Schluss des Wettbewerbs zu.



Die Jury und die „Leseprofis“: Stolz zeigen ihre Urkunden (v. l. hintere Reihe): Britta Hübner (Förderverein), Lehrerin Marie-Luise Röhmild, Wolfgang Kuckuk (AWO), Anne Fricke (Buchhandlung Wedegärtner), Silke Floren (Familienzentrum), Angelika Groll (Förderverein), Lehrerin Marion Schapeler und Schulleiter Elmar Stricker; 2. Reihe (v. l.): Selin Öztürk, Maik Curlo (Sieger in Jahrgang 2), Julia Jakobi, Juliana Hasani, Vilianna Schlidt, Mukkades Öztürk, Beatrice Groll (Sieger in Jahrgang 3) und Till Hübner; 1. Reihe (v. l.): Michael Plett, Michael Daut, Efecan Kücükler und Selin-Nur Kücükler (Sieger in Jahrgang 4).

Bilder vom Zeltlager

■ **Steinheim.** Es ist wieder so weit: Am Montag, 24. Mai, werden ab 14.30 Uhr der Zeltlagerfilm 2009 sowie Fotos aus dem vergangenen Lager gezeigt. Treffen dazu ist im Begegnungszentrum (Piepenbrink). Eingeladen sind alle Teilnehmer, Helfer, Gruppenleiter, Eltern und Freunde, sowie Interessenten für das kommende Zeltlager. Der Eintritt ist selbstverständlich frei und um das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.